

GURTENLÄUFER



gegründet 1948



SGM-Match Brig-Gurten: Fritz Mauer am ersten Brett

Wählt unsere Vereinsfreunde!

SGM fast und BVM ganz abgeschlossen

Einmaliger 9 zu 0 Sieg im Atlantico

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Ich bin zurück am Redaktionstisch! Im Jahr 1976 hatte ich seinerzeit die Redaktion des Gurtenläufers von Otto Neuschwander übernommen. Der legändere Otto schrieb bei seinem Abschied: "Heute sind wir in der glücklichen Lage, über talentierten Nachwuchs in dieser Sparte zu verfügen". Leider reichte das "Talent" dann nicht allzu lange aus. Mit der Nummer 3/77 gab ich schon meinen Abschied und hatte somit nur ein kurzes Gastspiel als Gurtenläufer-Redaktor.

Mein Bruder Jürg übernahm dann das Amt und war bis 1994 der dritte Redaktor. Nach Gastspielen von Dominic Blaser und Thomas Hartmann trat Jürg dann wieder an und übergibt mir nun wieder die Redaktion. Weit über 20 Jahre hat er als Redaktor geamtet. Er zeigte damit sehr viel mehr Beharrungsvermögen als ich seinerzeit. Wer weiss, wie viel Arbeit es braucht, um unser Vereinsheftli zu produzieren, kann ermes- sen, was Jürg in all diesen langen Jahren für einen enormen Aufwand für unseren Schachverein geleistet hat.

Matthias Burkhalter

Und da ich ja auch noch Politiker bin gleich ein Witz: Welches ist der Unterschied zwischen einem Telefonhörer und einem Politiker? - Den Telefonhörer kann man aufhängen, wenn man sich verwählt hat.

Redaktionsschluss

Gurtenläufer 2/14

15.05.14

Titelbild

Fritz ist seit Jahren unser Vorkämpfer am ersten Brett. Sei es in der SGM oder der BVM. Er sichert uns Punkte!

Gurtenläufer

Offizielles Organ des Arbeiter Schachvereins
Gurten, erscheint 4-mal pro Jahr

Auflage:	180 Exemplare
Redaktion	Matthias Burkhalter (mb) Schindelackerstrasse 3 3218 Rümligen 031 311 11 66 (G) 031 809 32 05 (P) burkhalter@bspv.ch
Präsident	Michael Burkhalter Schindelackerstrasse 3 3128 Rümligen 079 532 90 58 michael.burkhalter@students.unibe.ch
Spilleiter	Gianpaolo Federspiel Fährstrasse 30 3004 Bern 031 352 90 21 (P) 079 767 16 53 (G) gp1@swissonline.ch federspielg@post.ch
Mutationen	Josef Rüdisüli Lilienweg 67 3098 Köniz 031 971 30 27 (P) josef.ruedisueli@hispeed.ch
SpIELlokal	Restaurant Atlantico Belpstrasse 45 3007 Bern 031 382 51 50
Spielabend	Dienstag 20.00 Uhr
Homepage	http://asvgurten.ch/

Vorschau und Inhalt



Redaktionswechsel

Nach weit über 20 Jahren gibt Jürg die GL-Redaktion ab. Neu wurde ein Bergsteiger für das Amt engagiert. Er hat noch mit vielen Tücken der Erstaussgabe zu kämpfen. Geduld ist gefragt! Er hat diesmal einen Schwerpunkt auf Politikerwitze gelegt, da er ja selbst Erfahrung auf diesem Gebiet hat.



Vereinsreise

Wenn Burkhard Pesche die Hand hebt, dann befindet er sich auf der Vereinsreise, bestellt 5 Bier oder sucht verzweifelt seine Seiko. Doch das war viel früher. Die Ausschreibung findet der geneigte Leser auf Seite 21. Und nach der Reise ist der Leser dann noch viel geneigter oder vergeigter oder verquizzter oder sonst was.



Grossrats- und Regierungsratswahlen

Zahlreiche Politikerinnen und Politiker unterstützen den ASV Gurten. Sie uns mit Geld und Goodwill. Wir sie mit Stimmen! Mehr dazu auf Seiten 9-12.

Jürg Burkhalter ist so froh, dass er das Redaktorenamt abgeben konnte, dass er dies gleich mit Hopfomaltine begiesst.

Und dann noch:

- Zwischenstand Winterturnier 6
- Bericht Berner Vereinsmeisterschaft 4
- Erfolge an der SGM 13
- Bericht von der HV 14

Der ASV Gurten ist auf Kurs!

Der ASV Gurten Bern ist Vizestadtmeister!

Mit einem glücklichen Sieg in der letzten Runde sicherte sich der ASV Gurten den Vizemeistertitel in der diesjährigen Stadtmeisterschaft. Nur schade, dass wir einmal mehr die SG Schwarz Weiss nicht zu schlagen vermochten.

5. Runde: SK Bümpliz - ASV Gurten: Erwarteter Sieg mit 1 zu 4

Flückiger Kurt	Maurer Fritz	0-1
Schmid Rolf	Hartmann Thomas	remis
Hasler Silvio	Jaggi Rolf	remis
Winkler Michael	Alam Syed Mahbubul	0-1
Racine Rolf	Burkhalter Matthias	0-1

Nach kurzer Zeit remisierte Rolf bereits gegen Silvio Hasler. Thomas erzielte das gleiche Resultat nach hartem Kampf gegen den stärksten Gegner. Die anderen drei Gürtler vermochten ihrer Favoritenrolle klar gerecht zu werden. Am längsten kämpfte Matthias, der einen Bauernraub des Gegners mit sehr viel taktischen Mittel zum Sieg umzumünzen verstand.

6. Runde: SK Bern - ASV Gurten: Hoher Sieg mit 1 zu 4

Schaffner Daniel	Maurer Fritz	remis
Schneider Samuel	Alam Syed Mahbubul	0-1
Mauerhofer Adrian	Hartmann Thomas	remis
Koch Thomas	Jaggi Rolf	0-1
Avram Tolev	Trefzer Jürg	0-1

Es stand ein Auswärtsspiel beim SK Bern im Atlantico an. Gegen den letztjährigen Sieger einen solchen Sieg einzufahren, rechtfertigt unseren 2. Platz aller Berner Mannschaften. Dieser konnte uns vor dem letzten Gruppenspiel auch nicht mehr streitig gemacht werden. Für den Titel bräuchte es neben einem Sieg unsererseits den weiterhin erhofften, aber wohl unrealistischen Taucher von Schwarz-Weiss Bern.

7. Runde: ASV Gurten - SK Belp: Erknorzter Erfolg mit 3 zu 2

Maurer Fritz	Laska Heinz	remis
Trefzer Jürg	Sommer Matthias	0-1
Jaggi Rolf	Adam Peter	remis
Burkhalter Matthias	Jaggi Markus	1-0
Simic Pejo	Kamber Peter	1-0

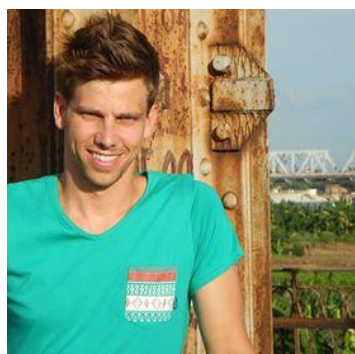
Den von uns geforderten Sieg fuhren wir gegen das auf dem Papier viel schwächer einzustufende Belp nur ganz knapp ein. Fritz und Jürg sahen Geistesblitze. Bei Jürg bedeutete dies die totale Kapitulation, während Fritz sich noch ein Remis erkämpfte. Auch Rolf übersah eine gefürchtete Springergabel. Matthias hingegen siegte souverän und somit lag der Druck auf Pejo. Doch da auch er reüssieren konnte, siegten wir mit mehr Glück als Verstand. Da auch Schwarz-Weiss gewann, erreichten wir den zweiten Rang. Zwölf aus möglichen 14 Mannschaftspunkten lassen sich gewiss sehen. Doch mit dem Erfolg steigen eben auch die Ansprüche. Auch nächstes Jahr werden wir wiederum Anlauf auf den ersten Berner Klubschachmeister-Titel für Gurten nehmen.

Schlussrangliste Berner Vereinsmeisterschaft 2013/14

1	SG Schwarz-Weiss	14	24	Unschön ist, dass nach Schweizersystem gespielt wird. Die Spieler können so die Daten nicht reservieren. Je nach Gegner muss eben dann an einem anderen Wochentag gespielt werden. Anerkennenswert ist der Auftritt von Bantiger. Gleich drei Mannschaften traten an. Das zeugt von hohem Einsatz und Freude am Schach. Auch wenn es nicht ganz nach oben gereicht hat. Bravo Bantiger. Bravo ASV Gurten für den Vizemeistertitel. Und auch Gratulation an die SG Schwarz-Weiss für die sieben Siege in sieben Runden.
2	ASV Gurten	12	23,5	
3	SF Swisscom	9	20,5	
4	SK Köniz-Bubenber	8	19,5	
5	SK Bantiger 1	7	19,5	
6	SK Bern	7	18,5	
7	SK Bümpliz	7	17	
8	SK Köniz-Wabern	6	17	
8	SK Zollikofen	6	17	
10	SK Belp	6	16,5	
11	SK Bantiger 2	2	10	
12	SK Bantiger 3	0	7	

Überragender Spieler war Alam, der alle vier Partien zu gewinnen vermochte. Am zuverlässigsten war Fritz, der als Einziger alle sieben Partien spielte und 5 Punkte erzielte. Thomas, Rolf, Pejo, Sepp, Anton verloren alle keine einzige Partie. Und der neue Redaktor konnte nur zweimal spielen, gewann aber beide Partien. Insgesamt verloren wir bloss 6 von 35 Partien. Eine starke Vorstellung!

BVM Mannschaftsleiter Michael Burkhalter



我们的房屋有：四房间，一台电视，两台收音机，一张桌子，四把椅子。我的房间有：一个书架，五十三本书，一张床，一扇窗户。我们的房屋很好，我的房间很舒服。

Das ist unser Vereinspräsident. Wer seine Facebookseite kontaktiert, sieht dort einige chinesische Kommentare, die aber nur Michael selbst versteht.

Winterturnier 2013 / 14

Zwischenstand am 28. Februar 2014

Kategorie A

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Bühler, Benedikt			1½	0	1	½	1	4.0	11.75
2.	Federspiel, Gianpao			1	1	0½	½	1	4.0	11.50
3.	Simic, Pejo	0½	0		½	1	1	1	4.0	11.25
4.	Burkhalter, Michael	1	0	½		0	1	1	3.5	10.00
5.	Burkhalter, Matthias	0	1½	0	1		0	1	3.5	10.00
6.	Rüdisüli, Sepp	½	½	0	0	1		1½	3.5	8.25
7.	Dinther, Urs	0	0	0	0	0	0½		0.5	1.75

Benedikt spielt gewohnt seriös und nimmt sich Zeit für jede Partie. Der Erfolg stellt sich ein! GP ist ihm hart auf den Fersen. Matthias, Pejo und Michael haben schon viel Terrain eingebüsst.

Kategorie B

Nr.	Teilnehmer	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SoBerg
1.	Bonassoli, Gianpietr		½	½1	½	½	1		4.0	8.50
2.	Burkhard, Peter	½		½	1		½		2.5	6.25
3.	Brüggemann, Giulia	½0	½		1	0	½		2.5	6.25
4.	Engler, Ruth	½	0	0		1	1		2.5	5.50
5.	Küenzi, Markus	½		1	0		1		2.5	5.50
6.	Bertholet, Pierre	0	½	½	0	0			1.0	2.50
7.										

Ruth Engler hat sich beim Pendeln von Langenthal nach Bern überschätzt und ist aus dem Turnier zurückgetreten. Ich werde Ruth in die Rangliste drin lassen, weil sie die Hinrunde komplett gespielt hat, jedoch sind alle Rückrunden Partien als verloren gewertet. Gianpietro steht vor dem Aufstieg in die Championsleague!

Vereinscup 2013/14

1/4-Final am 5.11.2013

Nr	Weiss		Schwarz	Resultat
1.	Simic, Pejo	-	Burkhard, Peter	1 - 0
2.	Hartmann, Thomas	-	Federspiel, Gianpaolo	
3.	Burkhalter, Matthias	-	Jaggi, Rolf	1 - 0
4.	Bühler, Benedikt	-	Burkhalter, Jürg	1 - 0

Es harzt noch ein wenig. Aber schon jetzt ist klar, dass der Halbfinal hochkarätig besetzt sein wird. Rolf Jaggi hat übrigens eine total gewonnene Stellung mit zwei Mehrbauern noch versiebt. Wenn er bloss sein Blitztemperament zügeln könnte!

Stellen Sie sich vor, Ueli Maurer und Johann Schneider-Ammann sind auf einem Thunerseeschiff, das soeben sinkt. Wer wird gerettet? Antwort: die Schweiz.

Bei der Parlamentssitzung bezeichnet ein Politiker die Hälfte der Anwesenden als "Idioten." Der darauf folgende Redner verlangt eine Entschuldigung des Fehlbaren. Dieser tritt erneut auf und sagt: "Ok, ich nehme es zurück: Die Hälfte der hier Anwesenden sind keine Idioten."

Ein Walliser Nationalrat mit beachtlicher Haarpracht macht im Obergoms einen Besuch auf einem Bauernhof und lädt dazu auch die Presse ein. Ein Fotograf knipst ihn im Schweinestall. Darauf sagt er zu dem Fotografen: "Dass Ihr mir aber nicht so dummes Zeug unter das Bild schreibt, wie Nationalrat Biberschwanz und die Schweine oder so!" - "Nein, nein, geht schon klar.", antwortet der Fotograf. - Am nächsten Tag ist das Bild in der Zeitung und darunter zu lesen: - Nationalrat Biberschwanz (3.v.l.).

Präsident Bush macht einen Besuch bei den Indianern und erklärt ihnen die Grundzüge republikanischer Politik. Lautstark schreien die Rothäute "Humpfa-humpfa"! Bush ist begeistert und legt nach, obwohl er nicht auf den Roten steht. Nach einer Stunde und über hundert Humpfa-humpfa-Rufen ist er erschöpft und wird vom Häuptling zu seinem Range-Roger geleitet. Doch da liegt lauter Elch-Scheisse auf dem Pfad. Der edle Häuptling kennt seine Rolle als Gastgeber und warnt ihn rechtzeitig: "Mr. President, passen Sie auf, dass Sie nicht auf den Humpfa-humpfa treten".

Zwei Politiker verschiedener Parteien unterhalten sich auf einer Wahlveranstaltung. Da meint der eine: "Es mag wohl viele Arten geben, Geld zu verdienen, aber nur eine ehrliche!" - "Und welche soll das sein?" fragt der andere. - "Ich wusste doch, dass Sie die nicht kennen!"

Seniorenmeisterschaft 2013/14

Klasse A			Klasse B		
1	Fritz Maurer	9 7,5	1	August Weck	9 7
2	Lorenz Ryf	10 7,5	2	Hansruedi Renfer	9 6,5
3	Dieter Senften	9 4,5	3	Ueli Zürcher	7 6
3	Axel Lentz	9 4,5	4	Fritz Kunz	8 5
5	Jost Koch	7 4	5	Hans Wyss	9 5
6	Hans Held	8 4	6	Guido Meneghetti	7 4
7	Martin Mani	8 4	7	Markus Küenzi	8 4
7	Peter Tuor	8 4	8	Gian Pietro Bonassoli	9 4
9	Jean Krähenbühl	8 3,5	9	Lorenz Möller	9 2,5
10	Toni Streit	9 3,5	10	Giuliana Brüggemann	7 2
11	Pierre Fiechter	9 2,5	11	Eugen Häberlin	6 1
12	Hansruedi Rüfenacht	8 1	12	Irmgard Streit	8 1

Seniorencup 2013/14

Viertelfinals vom 29. Januar 2014

Jürg Meli	- Hans Held	1 : 0	
Pierre Fiechter	- Hanspeter Schwab	0 : 1	
Karl Stoop	- Hansruedi Rüfenacht	remis	1 : 0
Rolf Jaggi	- Lorenz Ryf	0 : 1	

Halbfinals vom 26. Februar 2014

Lorenz Ryf	- Jürg Meli	? : ?
Hansr. Rüfenacht	- Hanspeter Schwab	0 : 1

Final vom 2. April 2014

Hanspeter Schwab - Lorenz Ryf/Jürg Meli (Farben werden noch ausgelost)

Und dann gibt es vom Seniorenschach noch eine sehr erfreuliche Mitteilung: Ab nächster Saison wird Hansruedi Renfer die Organisation für die Turniere übernehmen. Er wird sowohl die Einladungen als auch die Turniertabellen und Spielpaarungen vornehmen. Wir danken an dieser Stelle Hans Held ganz herzlich für all den Einsatz, den er in den letzten Jahren für das Gurten-Seniorenschach geleistet hat! Unermüdlich, pflichtbewusst, humorvoll, engagiert, eben so, wie wir unseren Hans über unzählige Jahrzehnte kennen gelernt haben. Er ist wohl der langjährigste aktive Gurtenschächler aller Zeiten. Wir mögen es ihm sehr gut gönnen, dass er jetzt ein wenig kürzer treten wird. Wenigstens im Schach. Danke Hans!



Gross- und Regierungsratswahlen

30. März 2014

Wählt GUSPO-Mitglieder in den
Grossrat und in den Regierungsrat!

Wahlempfehlung des GUSPO-Präsidenten Matthias Burkhalter

Der ASV Gurten Bern ist politisch unabhängig und so soll es auch in Zukunft sein. Trotzdem ist unser Verein stolz darauf, dass er stets wieder auf Kandidatinnen und Kandidaten aus seinen Reihen oder aus jenen unserer Sponsoren zählen kann, die sich für ein politisches Amt bewerben. Der Stadtpräsident, National- und Ständeräte, Grossräte und auch Stadträte haben eine lange Tradition in den Reihen unserer Aktiv- und Passivmitglieder. Wer Schach spielen kann, kann eben auch denken, und wenn es dann noch gute Gedanken sind, sollten sie auch in die Politik einfließen. Die Bauern stehen dabei nicht im Vordergrund, auch nicht die Könige und Damen, sicher aber die Verteilung des Materials auf beiden Seiten.



Seit mittlerweile acht Jahren ist Regierungsrat **Andreas Rickenbacher** Sponsor des ASV Gurten. Vor vier Jahren hat er die Wahl dank unserer Unterstützung geschafft. Ich kenne Andreas seit langen Jahren als fadengraden Politiker mit hohem sozialem Bewusstsein. Er muss unbedingt seine ausgezeichnete Arbeit in der Volkswirtschaftsdirektion fortsetzen oder noch besser in der Finanzdirektion.

**Andreas
Rickenbacher
In den Regierungsrat!**



Vania Kohli, BDP, 1959, Bern
Grossrätin seit 2010

Fürsprecherin, Geschäftsführerin
Schweizerische Informatikgesellschaft
GSUPO Mitglied seit 2011

Wählbar in der Stadt Bern

Vania Kohli

Zweimal auf die Liste 11
Bürgerlich-Demokratische Partei
11.01.1



Matthias Burkhalter, SP, 1954, Rümli-
gen; Grossrat seit 2001

Präsident und Gründungsmitglied der
Sponsorenvereinigung des Arbeiter-
Schachvereins Gurten Bern (GUSPO),
Ehrenmitglied ASV Gurten
Geschäftsführer Bernischer Staatsper-
sonalverband BSPV
Aktiv-Mitglied der Schachvereine ASV
Gurten Bern, Belp, Kunstschachfreun-
de, Passiv-Mitglied SK Bubenberg Köniz

Wählbar im Wahlkreis Mittelland-Süd

Matthias Burkhalter

Zweimal auf die Liste 5
Sozialdemokratische Partei, JUSO und
Gewerkschaften – Männer
05.01.1



Andreas Zysset, SP, 1953, Bern
neu

Direktor Lehrwerkstätte Bern, ehema-
liger Stadtratspräsident
GSUPO Mitglied seit 2014

Wählbar in der Stadt Bern

Andreas Zysset

Zweimal auf die Liste 3
Sozialdemokratische Partei, JUSO und
Gewerkschaften, Männer
03.19.1

Die GUSPO, das unbekannte Wesen

Viel wird von der GUSPO gesprochen und doch kennt sie keiner. Die GUSPO ist ein Kind unseres verstorbenen Ehrenpräsidenten Otto Burkhalter. Zusammen mit den Gründungsmitgliedern Otto Neuenschwander, Franz Pulfer, Bruno Segessemann und Matthias Burkhalter hob er die „Gurten-Sponsoren-Vereinigung“ am 13.12.1988 aus der Taufe. Die Ausgangslage waren unsere legendären Gurten-Lottos, die enorm viel Zeit brauchten und immer weniger Geld einbrachten, da kommerzielle Anbieter ihr Unwesen trieben. Einige Gürteler hatten genug davon, zwei Tage in verrauchten und überfüllten Lokalen die Beine zu vertreten, ohne dass ein ansehnlicher finanzieller Ertrag resultierte. Sie dachten sich, jeder gibt 100 Franken pro Jahr und dafür lassen wir das Lotto weg, und siehe da, die Idee fand Anklang. Das Lotto hatte zwar auch positive Seiten gehabt, schweisste es doch uns Gürteler für einen gemein-samen Zweck zusammen. Jeder stand am richtigen Platz, verkaufte Karten, las Nummern oder präpa-rierte die Gänge im Vige-Keller. Die Lottos haben eben auch Spass gemacht.

Doch zurück zur GUSPO-Idee: 50'000 Franken wollte unser Chefburkhalter bzw. Chef-burkhalter zusammen bringen und dann die Zinsen dem ASV Gurten zukommen zu lassen. Dieser doch recht ansehnliche Betrag ist inzwischen längst zusammen getragen worden. Viele Politiker und aktive Gürteler leisten jährlich ihren Obolus und helfen da-zu bei, dass wir einen sehr tiefen Klubbeitrag haben. Dazu kommt noch, dass die Hälft-

te des Jassgewinns ebenfalls in die GUSPO-Kasse fliesst. Es sind jährlich über 1'000 Franken.

Wer noch nicht dabei ist, kann sich bei mir melden. Jede und jeder ist herzlich willkommen. Nachfolgend die Liste der aktuellen GUSPO-Mitglieder, denen wir ganz herzlich für ihren Einsatz danken:

Der ASV Gurten wird von den folgenden Sponsoren seit Jahren unterstützt:

Adam Heinrich, Bähler Beatus, Burkhalter Charlotte, Burkhalter Jürg, Burkhalter Matthias, Burkhard Peter, Dintheer Urs, Coop Bank, Hartmann Thomas, Held Hans, Keller Ines, Keller Werner, Kohli Vania, Küenzi Markus, Lüthy Kurt, Reber Bernhard, Rickenbacher Andreas, Rüdisüli Josef, Saner Valérie, Süess Bernhard, Tschäppät Alexander, Tüscher Emil, Zysset Andreas

☐☐-----

Anmeldung als GUSPO-Mitglied (Jahresbeitrag 100 Franken):

Name: Vorname:

Strasse: Ort:

Einsenden an: **Matthias Burkhalter**, Schindelackerstrasse 3, 3128 Rümligen oder per E-Mail an:
burkhalter@bspv.ch

Schneewittchen, Herkules und Baron Münchhausen waren – das ist weitgehend unbekannt – gemeinsam in der Schule.

Beim 20jährigen Klassentreffen reden sie darüber, ob Schneewittchen eigentlich noch die Schönste im Lande sei, Herkules noch der Stärkste und Münchhausen noch der grösste Lügner aller Zeiten.

Da fällt Schneewittchen ein, dass sie noch einen alten Spiegel zu Hause hat, den man solche Sachen fragen kann und der immer die Wahrheit sagt.

So gehen sie zu Schneewittchen und sie geht als erste in das Zimmer mit dem Spiegel.

Als sie rauskommt, erzählt sie vor Freude strahlend, dass sie noch immer die Schönste im ganzen Land sei.

Danach geht Herkules zum Spiegel und kommt sofort wieder mit strahlendem Lächeln zurück, denn er ist noch immer der Stärkste.

Zum Schluss geht Münchhausen zum Spiegel.

10 Minuten vergehen, 20 Minuten, 30 Minuten vergehen...

Plötzlich kommt Münchhausen aus dem Zimmer, schaut Schneewittchen und Herkules an und fragt: Kennt jemand von euch einen Christoph Blocher??

SGM 2013/14

1. Mannschaft (2. Regionalliga, Zone C)

4. Runde: ASV Gurten 1 - Spiez 1: Hoher Sieg

Gurten 1	2000	Spiez 1	1885
Mersudin Hamzabegovic	2207	Klaus Aegerter	1777 1 - 0
Fritz Maurer	2077	Daniel Schütz	2001 remis
Heinz Ernst	2006	Peter Nyffeler	1989 remis
Matthias Burkhalter	1895	Martin Germann	1837 1 - 0
Markus Spring	1813	Samuel Sidler	1821 1 - 0

Die Elo-Differenzen waren ausser am ersten Brett äusserst gering. Und trotzdem fiel unser Sieg komfortabel aus. Mersudin stand zwar zeitweise äusserst bedrängt und konnte sich nur mit Mühe lösen. Fritz und Heinz remisierten recht früh. Matthias gewann mit etwas Glück und Markus spielt eh eine Bombensaison. Mit 4,5 aus 5 ist er unser Matchwinner!

5. Runde: Brig 1 - ASV Gurten 1: Rechnung fast aufgegangen

Brig 1	1857	ASV Gurten 1	1864
Fabio Paolini	1836	Peter Liechi	1761 1 - 0
Claude Zuber	1846	Fritz Maurer	2077 remis
Philipp Kalbermatter	1942	Raphael Samuel	1786 remis
Bernhard Schwery	1790	Markus Spring	1813 remis
Anton Fux	1871	Matthias Burkhalter	1883 remis

Es ist nicht einfach, Leute zu finden, die bereit sind, im Wallis zu spielen. Und dann kommt noch das Problem der sauteuren BLS. Für die Tickets musste der ASV Gurten glatte 230 Franken hinblättern, da nur der Redaktor ein GA hat. Thun-Brig retour kostet stolze 80 Franken. Nächstes Mal steigen wir auf das Auto um.

Aber fangen wir von vorne an: Peter Liechi war sofort bereit, wieder einmal mit Gurten zu spielen. Und er hatte auch nichts dagegen, am ersten Brett anzutreten. Er musste nach engagierter Gegenwehr nur knapp die Segel streichen. Mathias gab mit den schwarzen Steinen rasch remis, da Fritz und Markus ganz klar auf Sieg standen. Fritz mit Materialplus und Markus mit einer Supermegagigasonderposition. Raphael konnte deshalb ebenfalls gefahrlos in einer ihm sehr gut bekannten Variante ins Remis abwickeln. Doch irgendwie fehlte uns der Fendant im Blut und unsere beiden Megacracks mussten sich mir Remis zufrieden geben. Einmal mehr etwas gar viel Pech.

6. Runde: ASV Gurten - Frutigen: Kantersieg und Ligaerhalt

Gurten 1	1931	Frutigen 1	1593
Jürg Trefzer	1932	Brigit Burkhalter	1758 1 - 0
Fritz Maurer	2077	Marlies Wüthrich	1632 1 - 0
Heinz Ernst	1950	Michael Zürcher	1390 1 - 0
Markus Spring	1813	Thomas Klopfenstein	1 - 0
Matthias Burkhalter	1883	N.N.	1 - 0

Das war für einmal ein Gurtentag: Beide SGM-Mannschaften traten im Atlantico an und buchten Kantersiege. 9 zu 0 war das erfreuliche Resultat. Das hat es schon lange nicht mehr gegeben. Von der ersten Mannschaft gibt es eigentlich kaum etwas zu berichten. Jürg gewann auch forfait. Und an den anderen Brettern betrug der Elo-vorsprung zwischen 445 und 560 Punkte. Das sind mehr als Welten.

2. Mannschaft (3. Regionalliga, Zone D)

4. Runde: Gurten 2 - Simme 2: Starke Aufstellung und Sieg

Gurten 2	1779	Simme 2	1715
Josef Rüdisüli	1778	Franck Yersin	1875 remis
Raphael Samuel	1781	Rudolf Hauswirth	1804 1 - 0
Markus Beer	1801	Beat Stucki	1796 remis
Michael Burkhalter	1756	Martin Frick	1384 1 - 0

Gegen eine sehr starke Mannschaft aus dem Simmental, jedenfalls an den ersten drei Brettern, errangen wir einen souveränen 3 zu 1 Sieg. Bei Sepp und Markus wäre gar noch mehr als ein Remis im Bereich des Möglichen gelegen. Andererseits hätte auch die gewonnene Partie von Raphael anders ausgehen können.

5. Runde: Köniz Bubenbergl 2 - Gurten 2: starker Joker

Köniz Bubenbergl 2	1708	Gurten 2	1751
Frank Müller	1583	Rolf Jaggi	1903 0 - 1
Peter Tuor	1851	Pejo Simic	1812 remis
Ueli Münch	1719	Josef Rüdisüli	1778 remis
Beat Oberhänsli	1678	Ruth Engler	1512 1 - 0

Drei Wochen später konnte gegen eine ebenfalls starke Mannschaft nur ein Unentschieden erspielt werden. Bubenbergl stellte seine Mannschaft taktisch auf. Rolf am Brett 1 bekam es somit mit dem vermeintlich schwächsten Gegner zu tun. Seinem

Sieg folgten zwei Remis von Sepp und Pejo. Ruth am Brett 4 wurde dann eben auch Opfer der taktischen Aufstellung und musste trotz hartem Kampf dem Gegner den Sieg zugestehen.

6. Runde: Gurten 2- SK Biel 2: unerwarteter Kantersieg

Gurten 2	1701	Biel SK "	1642
Michael Burkhalter	1759	Elmer Koch	1641 1 - 0
Raphael Samuel	1786	Ernst Baer	1676 1 - 0
Gian-Pietro Bonassoli	1458	Geza Csombo	1648 1 - 0
Markus Beer	1801	Günter Kopp	1602 1 - 0

Mit Biel kam eine sehr ausgeglichene Mannschaft zu uns ins Atlantico. Die Siege von mir, Raphael und Markus durften erwartet werden. Dass auch Gian-Pietro siegte, war überraschender und verhalf den beiden Gurten Mannschaften an diesem Samstag-nachmittag insgesamt zu einem 9-0 Erfolg. Vor der letzten Runde stehen wir auf dem guten 2. Rang. Die Aufstiegsspiele können nur bei einem abschliessenden Sieg von uns gegen Worb, einem Punktverlust von Köniz-Wabern und einem nach Einzelpunkten tieferen Sieg als unserem von Köniz-Bubenbergr noch erreicht werden.

SGM Mannschaftsleiter – Michael Burkhalter

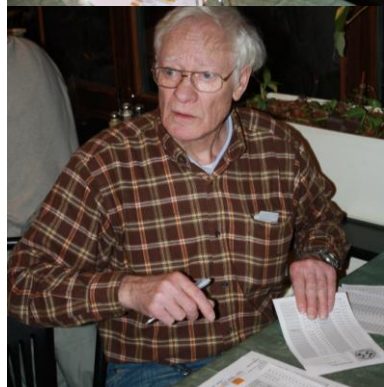
Impressionen von der Hauptversammlung 2014



Werner Keller und Urs Dintheer, zwei verdiente Mitglieder.



Rolf Jaggi und Beatus Bähler: ebenfalls sehr verdiente Mitglieder...



Gianpietro Bonassoli unser Super-Materialchef.



Benedikt Bühler und Thomas Hartmann: künftiger (?) und vielfacher Vereinsmeister.

Fotos: Jürg Burkhalter

Hauptversammlung 2014

Bei jedem Gürteler sollte der 24.1.2014 eigentlich rot angestrichen sein. Denn um 18.30 Uhr an besagtem Datum fand meine erste zu leitende Hauptversammlung statt. Mit fünf Minuten Verspätung eröffnete ich, leicht nervös, die Versammlung, an welcher 19 Aktivmitglieder teilnahmen. Der Ablauf wurde zu den vorherigen Jahren nicht geändert. So war das Traktandum Korrespondenzen und Mutationen das erste, zu welchem ich hier Stellung nehmen möchte. Zum einen, da nochmals Abschied genommen wurde von einem unseren aktivsten Mitgliedern, Heinz Rolli. Andererseits jedoch auch, da wir uns mit Emil Tüscher und Andreas Kienast über zwei Neumitglieder freuen dürfen.

Die Berichte aus dem Vorstand liessen das zurückliegende Jahr nochmals Revue passieren. Es hat sich gezeigt, dass viel unternommen wurde (Präsident), Schach gespielt wurde (Spielleiter), es dabei einen gewissen Materialverschleiss gab (Materialverwalter) und insgesamt 92 Seiten im Gurtenläufer geschrieben und hoffentlich auch gelesen wurden (Redaktor). Das kurz darauf präsentierte Jahresprogramm zeigt, dass auch im 2014 etliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Nicht verpassen sollte man vor allem unsere Vereinsreise (Ausschreibung in diesem Gurtenläufer), das Sommerturnier, das Otto-Burkhalter-Gedenkturnier und natürlich den traditionellen Altjahreshöck. Aber auch die hier nicht genannten Veranstaltungen und Meisterschaften sind froh um deine Teilnahme. Deshalb halte dich immer auf dem Laufenden (Internet, Gurtenläufer, Spielabend) was beim ASV Gurten geht.

Ja und wie sieht es finanziell aus beim ASV Gurten? Wir haben noch immer Geld. Zwar ein bisschen weniger als letztes Jahr, doch noch genügend um die Jahresbeiträge nicht zu erhöhen und das Budget für den genannten Materialverschleiss gar noch zu erhöhen. Somit wurde dem Kassier Decharge erteilt und das Budget wurde ohne Einwände genehmigt.

Ein weiteres wichtiges Traktandum ist „Wahlen“. Jedenfalls, sofern es Rücktritte gibt und es gezwungenermassen zu Änderungen kommt. So war es an dieser HV. Jürg Burkhalter gab nach vielen Jahren im Vorstand und unzähligen Arbeiten im Verein sein Amt als Redaktor ab. Trotz überschaubarer Menge erfüllte tosender Applaus das Säli im Atlantico. Jede und jeder weiss Jürgs geleistete Arbeit zu schätzen. Die Gurtenläufer ab jetzt werden nun von Matthias Burkhalter geschrieben, welcher zum neuen Redaktor gewählt wurde. Ansonsten wurde der Vorstand wiedergewählt. Auch der rücktrittswillige Bernhard Süess hängt mangels Alternativen noch ein Jahr an.

Was gibt es sonst noch zu berichten. Pejo Simic, Eric Mitar und Dominik Blaser wurden zu Veteranen geehrt, ein Antrag zur Abschaffung von Hängepartien wurde knapp abgelehnt und Hans Held gab seinen Rückzug als Leiter des Seniorennachmittags bekannt. Nicht mehr nervös, eher erleichtert, konnte ich die Versammlung um 19.55 Uhr schliessen und alle Teilnehmer zum gemeinsamen Pastaessen einladen.

Der Präsident – Michael Burkhalter

Schweizermeisterschaft in Bern!

Vom 27. September bis am 4. Oktober 2014 finden die Schweizer Schachmeisterschaften in Bern statt. Normalerweise ist ein Kurort Austragungsort. Für das 125-Jahre-Jubiläum wurde aber ein repräsentativer Ort gesucht. Und da bietet sich eben das Kultur-Casino-Bern an.

Der ASV Gurten ist im Organisationskomitee gut vertreten. Heinz Ernst ist Präsident, Matthias Burkhalter Vizepräsident. Und GP Federspiel macht das Turnierprogramm. Wir suchen aber noch weitere Helfer. Insbesondere solche, die bereit sind, im "Dienstleistungssektor" mitzumachen. Bretter aufstellen, Sandwiches verkaufen usw. Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bei Matthias Burkhalter.

Und hier noch einige Impressionen vom Vorstandssessen des ASV Gurten. Erzählt werden ausschliesslich Politikerwitze.



Kunstschach

Liebe Leserinnen und Leser

Kennen Sie die einfachste Aufgabe, die man noch als Problem bezeichnen kann? Es ist der Zweizüger von E. B. Cook (American Nuts 1868). Er enthält nur drei Steine (W: Kc2 Bg7= 2, S: Ka1 = 1). Der leicht zu sehende Witz besteht darin, dass 1.g8D? zum Patt führt, weshalb man **1.g8T! Ka2 2.Ta8`** spielen muss.

Dazu hat B. Glöbel (Tidskrift för Schack 1929) einen interessanten *Zwilling* gefunden. Er verwendet einen zusätzlichen wBa2 und bewirkt damit, dass Schwarz zuletzt nicht gezogen haben kann und also selber am Zug ist: - **Kxa2 1.g8D!** (jetzt würde 1.Tg8T? mit 1. - Ka3 nebst 2. - Kb4 widerlegt) **Ka3 2.Db3`** oder **1. - Ka1 2.Da8`**. Unerschöpfliches Kunstschach!

Heinz Gfeller

Lösungen zu den Aufgaben 447- 449

Nr. 447, Zweizüger von Peter Hoffmann, Die Schwalbe 1989, 3. Preis (W: Ka8 Dc3 Ld6 Lg4 Se8 = 5; S: Kd5 Bf6 = 2)

Satz: 1. - Ke4 2.Sxf6`

Verführungen: 1.Lf4? (droht 2.Sxf6`) Ke4 2.Dc4`, aber 1. - f5! 1.Le2? (droht 2.Dc4`) Ke4 2.Dd3`, aber 1. Ke6!

Lösung: **1.Ld7!** (droht 2.Dd3`) **Ke4 Sxf6`**.

Dreifacher Mattwechsel nach 1. - Ke4, also nach Betreten des Fluchtfeldes durch den schwarzen König. Das Matt der ersten Verführung bildet zudem ein Echo zum Drohmatt der Lösung, und das alles in Miniaturform.

Nr. 448, Vierzüger von Adolf Kraemer, Dresdner Anzeiger 1929/30, 1. Preis (W: Kf1 Tf8 Lb3 Lc3 Sa3 Be2 e3 d6 = 8; S: Ka1 Lf3 Bb2 d7 e4 g3 = 6)

Wenn Weiss ahnungslos 1.Le5? spielt, rettet sich Schwarz raffiniert mit der so genannten *Kombination Kling* in eine Pattstellung: 1. - Lh1!, und gegen 2. - g2+ Kg1 patt ist Weiss machtlos.

Weiss spielt deshalb **1.Lh8!** Zieht Schwarz nun wieder **1. - Lh1 2.Kg1 g2**, so kann Weiss diesmal mit der uns bekannten *indischen Verstellung* **3. - Tf6!** das Patt aufheben und mit

3. - b1D+ 4.Tf1` die Forderung erfüllen.

An der Person Adolf Kraemer lässt sich zeigen, dass ethisches Verhalten und künstlerisches Potential weit auseinander liegen können. Kraemer war SS-Offizier und eine Zeitlang für den Posten vorgesehen, den später Adolf Eichmann bei der „Endlösung der Judenfrage“ eingenommen hat. Ganz anders sein Kunstschachkollege Dr. jur. Erich Zepler. Als Nazi-Gegner emigrierte er nach England, und seinem Einsatz ist es zu verdanken, dass Kraemer nach dem Krieg relativ glimpflich davon kam.

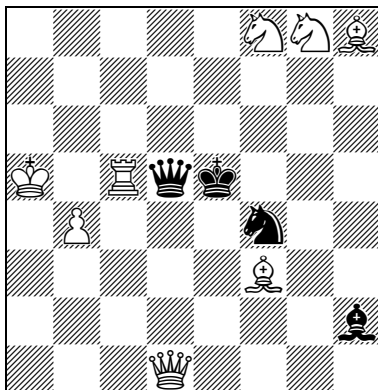
Nr. 449, Gseh muess mes, Partiestellung aus B. Feustel, Testbuch der Schachtaktik, 1986 (W: Kc3 Sb4 Ba4 a5 c4 f2 g3 = 7; S: Kg6 Tc5 Bb7 c7 f5 g4 = 6)

1.a6! Es ist leicht ersichtlich, warum Schwarz auf dieses Bauernopfer reagieren muss **1. - bxa6 2.Sd3! Ta5** (Tc6 2.Se5+) **3.Kb4** und der Turm ist verloren, weil ihn sein eigener Bauer an der Rettung hindert. Falls Schwarz **1. - b6** spielt, kommt auch der Springer zu seinem Opferzug: **2.Sc6!**, und Schwarz kann den a.Bauern nicht mehr aufhalten. Hätte er mit 1. - Te5 bessere Chancen gehabt? Nein, denn nach 2.axb7 Ke8 3.a5 Tb8 4.a6 entscheiden die verbundenen Freibauern.

Zu den neuen Aufgaben

Nr. 450

Y. Cheylan
The Problemist
1975

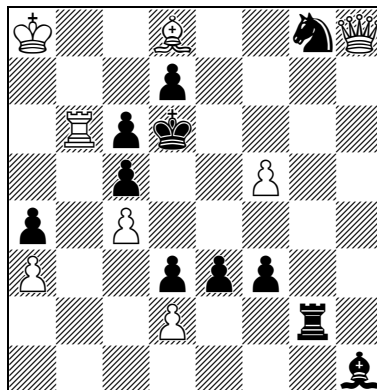


Matt in 2 Zügen

V

Nr. 451

M. Petri
Schach-Echo 1961
1. Preis

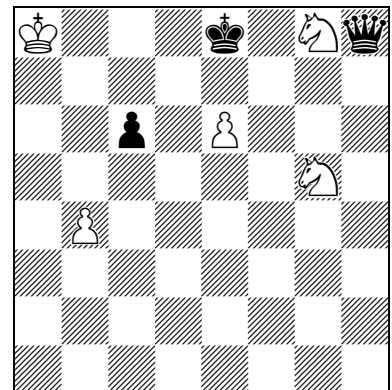


Matt in 3 Zügen

V

Nr. 452

B. Sewitow
Quelle unbekannt
1955



Gseh muess mes
Weiss zieht und hält remis

Nr.450

W: Ka5 Dd1 Tc5 Lf3 Lh8 Sf8 Sg8 Bb4 (8)
S: Ke5 Dd5 Lh2 Sf4 (4)

Dieser Zweizüger lebt von einem modernen Thema. Wir werden es in der nächsten Ausgabe ausführlich besprechen, mit weiteren Beispielen veranschaulichen und dabei sehen, dass es grosse Anziehungskraft auf die Zweizüger-Autoren auszuüben vermag. Entwickelt wurde es vom holländischen Brüderpaar Le Grand.

Verstehen kann man es nur, wenn man die thematische Verführung (V) erkennt und diese mit der Lösung vergleicht.

Nr. 451

W: Ka8 Tb6 Ld8 Ba3 c4 d2 f5 (7)
S: Ke5 Tg2 Lh1 Sg8 Ba4 c5 c6 d3 d7 e3 f3 (11)

Dazu kann man wohl sagen: Petri Heil! Weiss räumt zunächst eine Thema-Linie und wartet dann mit einer Überraschung auf, indem er eine wunderschöne Zugzwang-Stellung herbeiführt. Da bleibt nur das Staunen. Es ist sehr erfreulich, dass in dieser geschickt gebauten Aufgabe alles so schön zusammen passt.

Übrigens: Es gibt auch noch eine interessante Verführung. Sie scheitert daran, dass die Themafigur für die erwähnte Zugzwang-Stellung am falschen Ort steht.

Nr. 452

W: Ka8 Sg5 Sg8 Bb4 e6 (5)
S: Ke8 Dh8 Bc6 (3)

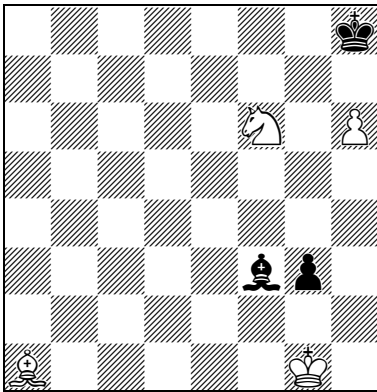
Zwei Springer gegen die Dame, ein hoffnungsloses Unterfangen für das Pferdegespann, sollte man meinen. Nun ist aber der Autor dieser Remis-Studie offenbar anderer Ansicht, denn seine Forderung verlangt nichts Geringeres, als dass Weiss hier unentschieden hält, Es ist tatsächlich möglich, aber Weiss muss alle Kräfte bündeln und darf mit guten Ideen nicht geizen.

Höhepunkte der Schachkomposition

Begriffe in Theorie und Praxis, heute: Die Kombination Kling

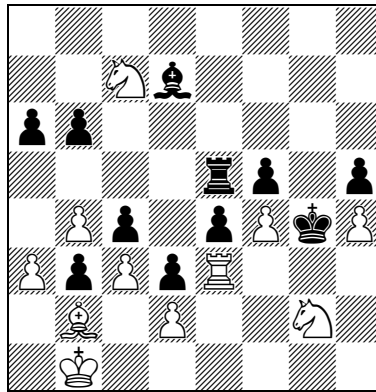
Der Name geht zurück auf eine Remisstudie von Jacob Kling im „Chess Euclid“ von 1848. Es handelt sich um eine *Schnittpunktcombination*. Schwarz gelingt es, eine *eigene* Figur selber *einzusperren*, um ein Patt zu erzwingen.

J. Kohtz & C. Kockelkorn
Leipziger Illustr., Zeitung
1866



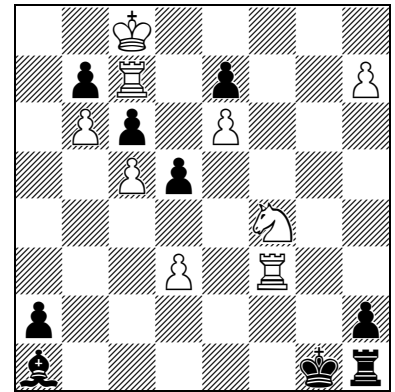
A) Matt in 5 Zügen

F. Köhnlein
Deutsches Wochenschach
1905



B) Matt in 5 Zügen

P. A. Orlimont &
W. v. Holzhausen
Dt. Wochenschach 1921



C) Matt in 6 Zügen

A)

Das scheint die älteste Problemaufgabe zu diesem Thema zu sein. Sie stammt von dem berühmten Autorengespann Kohtz/Kockelkorn, dem wir auch das *Schwalbe-Problem* und die Entstehung der *Neudeutschen oder Logischen Problemschule* verdanken.

Scheinbar kann der wL alle vier Felder der Diagonale a1-e5 benützen, um in drei Zügen das Feld f8 zu erreichen und im vierten Zug auf g7 matt zu setzen. Nach z. B. 1.Lb2? verteidigt sich Schwarz jedoch mit der *Kombination Kling* wie folgt: 1. - Lh1! Falls nun 2.La3, so 3.g2, und Schwarz ist patt. Ans Ziel gelangt man deshalb nur mit **1.Le5! Lh1 2.Lxg3! ~ 3.Ld6 ~ 4.Lf8 ~ 5.Lg7`**. Mit dem Manöver nach Kling war es also möglich, die Lösung um einen Zug zu verlängern.

Kritiker sind der Ansicht, das Thema käme besser zur Geltung, wenn die Forderung anders lauten würde, nämlich: „Matt in wieviel Zügen?“

B)

Weiss möchte mit dem König nach f2 wandern und mit dem Turm auf g3 matt setzen, aber wieder scheint ihm die Kombination Kling im Wege zu stehen. Allerdings braucht Schwarz hier zwei Schnittpunktüberschreitungen, um das Patt zu realisieren: Man sehe: **1.Kc1! La4! 2.Kd1 Ta5!**, und wenn Weiss jetzt 3.Ke1? spielt, hat Schwarz nach 3. - b5! sein Ziel erreicht.

Weiss zieht aber seinerseits **3.b5!** und nutzt die Züge der schwarzen Figuren zu einem siegbringenden *Novotny*. **3. - Txb5 4.Se8** nebst **5.Sf6`** oder **3.Lxb5 Sd5** usw. Du glaubst zu schieben und wirst geschoben.

C)

Weiss befreit seinen Tc7, damit dieser entscheidend eingreifen kann: **1.Kxb7! Lh8!** Zusammen mit dem nächsten Zug eine originelle Variante der Kombination Kling! **2.Tc8 a1L! 3.Th8+ L1g7 4.Kxc6!** (Zugzwang) **d4** (verstellt den L) **5.Ta8 ~ 6.Ta1`**. Falls 1.Kd7? geschieht, fehlt dem Weissen später ein Wartezug.



Vereinsreise 2014



Sonntag 15.Juni 2014 - Murtensee – Faoug

In diesem Jahr machen wir einen Besuch bei Markus Küenzi in Faoug, der uns in verdankenswerter Weise seinen Garten mit Grill zur Verfügung stellt. Der Ort ist uns ja schon seit 2008 bekannt.

Nach einer kurzen Bahn und Schifffahrt treffen wir uns im Garten zum Apéritif der vom Schachklub gesponsort wird.

Unterdessen wird der Grill hochgefahren wo jeder sein mitgebrachtes Würstchen oder Kotelett grillieren kann.

Getränke wie Wein aus Vully, Bier Wasser sind vorhanden und können bei Markus erworben werden. Mitbringen gute Laune und Esswaren.

Jeder löst sein Bahn-Schiff Billett selbst. **CHF 27.20 ½ Tax**

09:50 Bahnhof Bern Treffpunktwürfel
10:08 Bern ab mit S5
10:43 Murten an

10:43 Fussmarsch 12 Minuten 1Km zum Quai

12:00 Abfahrt mit dem Schiff
11:43 Ankunft in Faoug

Apéro und Grillieren / Baden und Quiz

16:50 Bahnhof Faoug
18:26 Bern an

Anmeldung ist nicht nötig

Erwarten rege Teilnahme

Für das OK: Markus und Sepp



Urs und Pesche



Irmgard mit Vully
Beim Jass in Faoug 2008

Vereinsgottes-Mitteilungen

Im April ist das Ehepaar **Liechti** am Feiern: am 10. April wird **Dori** 72 und am 17. April **Peter** 74.

Dann folgen die Gebrüder **Held**: am 4. Mai feiert **Rudolf** seinen 72. und nur einen Tag später, am 5. Mai, ist die Reihe an **Hans**. Er feiert seinen 76. Geburtstag.

Am 18. Mai ist die Reihe an **Ernst Eggli**, einen runden Geburtstag zu feiern, er wird 70 Jahre alt!

Alfred Hühnli wird am 8. Juni 72 Jahre alt.

Rolf Zimmermann erreicht am 12. Juni das „ordentliche“ AHV-Alter, 65 Jahre!

Am 18. Juni feiert **Erwin Pfluger** seinen 89. Geburtstag.

Wir gratulieren allen Gürtelern ganz herzlich und wünschen ihnen auch in Zukunft alles Gute! Das wünschen wir auch all den anderen Mitgliedern, die gesundheitlich nicht ganz auf der Höhe sind. Recht gute Besserung!

Termine

8. März	7. SGM-Runde
25. März	Cup-Halbfinals
1. April	4. Rückrunde Winterturnier
15. April	5. Rückrunde Winterturnier
29. April	6. Rückrunde Winterturnier
6. Mai	Cup-Final
20. Mai	7. Rückrunde Winterturnier
29. Mai	Bundesturnier in Olten
3. Juni	7-Minuten Blitzturnier zum Saisonabschluss
10. Juni	Simultan des Vereinsmeisters und Preisverleihung
15. Juni	Vereinsreise
17. Juni	Gurten-Picknick
24. Juni	Jassturnier, Beginn 19.30 Uhr
1. Juli	Beginn Sommerprogramm

Wer waren die ersten drei Politiker? - Die Heiligen Drei Könige! Sie legten die Arbeit nieder, zogen schöne Gewänder an und gingen auf Reisen.

Was ist der Unterschied zwischen dem Stadttheater und dem Nationalrat?
Im Theater werden gute Schauspieler schlecht bezahlt!

SSB-Führungsliste

Code	Name	6/02	6/04	6/06	6/08	6/10	6/11	6/12	5/13	6/13	Diff.
2642	Mersudin Hamzabegovic	2125	2201	2205	2217	2204	2188	2172	2207	2210	+3
465	Fritz Maurer	2071	2098	2161	2066	2171	2136	2142	2077	2077	
808	Thomas Hartmann	2081	2100	2050	2073	2046	2063	2061	2061	2061	
18721	Alam Syed Mahbubul					2052	2010	1973	1966	1982	+16
7637	Gabriel Hefti	1894	1890	1820	1836	1868	1975	1923	1959	1938	-21
697	Herbert Bornand	1889	1868	1900	1904	1904	1904	1905	1961	1934	-27
6875	Jürg Trefzer	1859	1879	1961	1956	1906	1925	1943	1932	1932	
6524	Dominic Blaser	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929	1929	
2681	Rolf Jaggi	1935	1918	1906	1902	1923	1927	1903	1903	1903	
875	Matthias Burkhalter	1859	1926	1887	1979	1876	1871	1902	1895	1883	-12
728	Heinz Gfeller	1771	1753	1804	1826	1819	1834	1843	1868	1868	
8630	Mitar Eric	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	1844	
2675	Markus Spring	1875	1795	1803	1797	1803	1800	1805	1813	1813	
2671	Benedikt Bühler				1836	1847	1812	1812	1812	1812	
6454	Pejo Simic	1908	1853	1836	1832	1796	1821	1799	1812	1812	
329	Anton Streit	1785	1802	1806	1812	1808	1806	1806	1805	1805	
2679	Josef Rüdisüli	1818	1810	1821	1809	1814	1806	1796	1778	1778	
8908	Philippe Jean-Richard	1780	1796	1768	1768	1768	1768	1768	1768	1768	
653	Hans Held	1846	1843	1742	1780	1785	1782	1758	1762	1765	+3
2164	Peter Liechti	1762	1762	1769	1769	1769	1757	1761	1761	1761	
13637	Michael Burkhalter	1369	1522	1651	1703	1736	1742	1740	1756	1759	+3
9472	Gianpaolo Federspiel	1728	1740	1756	1753	1744	1744	1758	1758	1758	
8234	Pascal Mollard	1762	1770	1712	1763	1757	1750	1750	1743	1743	
2743	Heinz Gerber	1755	1755	1755	1755	1755	1755	1736	1730	1730	
836	Erwin Winzenried	1733	1731	1731	1719	1730	1730	1730	1730	1730	
3812	Jacques Cramatte	1687	1707	1753	1749	1727	1727	1727	1727	1727	
2412	Bernhard Süess	1705	1705	1717	1725	1679	1679	1679	1679	1679	
6829	Jürg Burkhalter	1614	1615	1642	1644	1640	1628	1643	1642	1642	
13639	Kurt Lüthy	1657	1539	1529	1579	1616	1612	1596	1575	1575	
8626	Beatus Bähler	1589	1581	1587	1566	1574	1574	1562	1562	1562	
8836	Ernst Eggli	1561	1515	1515	1515	1515	1515	1515	1515	1515	
3995	Urs Dintheer	1497	1495	1469	1481	1442	1490	1506	1506	1515	+9
7075	Ruth Engler	1500	1528	1539	1502	1506	1520	1508	1505	1512	+7
6045	Alexander Streit	1497	1490	1498	1515	1515	1509	1494	1494	1494	
8635	Markus Küenzi	1556	1540	1489	1467	1467	1462	1462	1462	1462	
9181	Gian-Pietro Bonassoli	1468	1476	1475	1514	1503	1481	1465	1463	1458	-5
6889	Peter Burkhard	1450	1466	1451	1448	1448	1448	1448	1448	1448	
786	Erwin Pfluger	1504	1517	1479	1446	1443	1443	1430	1430	1430	
9367	Roland Mäder				1346	1352	1352	1352	1352	1352	
14546	Hildegard Schwab				1348	1348	1348	1348	1348	1348	
9611	Giuliana Brüggemann	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282	1282	

In der letzten Wertungsperiode haben sich keine grossen Verschiebungen ergeben. Unser Spitzenspieler Mersudin nähert sich wieder seinem Allzeithöchststand von 2218 Elo. Er muss aber gegen schwächere Spieler fast hundertprozentig skoren, sonst verliert er Punkte. Sein Remis gegen Simon Künzli (1986 Elo) in der SGM ergab einen Abzug von 4,57 Elos! Dafür punktete er letztes Jahr am Burgdorfer Open ganze 19,32 Punkte für den Sieg gegen einen Spieler mit 2415 Elos.

Und hier noch eine Meldung aus dem Berner Grossen Rat: Präsident Bernhard Antener erhielt zum Geburtstag folgende Grusskarte: "...und dürfen wir Ihnen mit 126 gegen 23 Stimmen, bei acht Enthaltungen, herzlich gratulieren!"

**Berner Schachspieler treffen sich
in unserem Klublokal:**



Die Bedienung ist herzlich, das Essen ist preisgünstig und wunderbar. Wir danken dem Wirtepaar ganz herzlich für seine Gastfreundschaft.

Ob Schachspieler oder Gourmet – ein Besuch im Restaurant Atlantico an der Belpstrasse 45 in der Nähe des Eigerplatzes lohnt sich immer!

Die erste Adresse für Berner Schachspieler!